

Betrifft: Begehung von Kuppel und Turm

Nach dem starken Regen gestern nachmittags, der teilweise mit Hagel vermischt war, habe ich heute Kuppel und Turm aufgesucht. Der Regen hat wegen der Stärke wieder einige lokale Überflutungen ausgelöst und ist außergewöhnlich senkrecht herunter gekommen.

Kuppel:

Dort war alles trocken.

Der seit 2002 bekannte Holzwurm nagt weiter insbesondere an 3 Balken; eine zu damals verstärkte Aktivität ist mir nicht aufgefallen.

2 Öffnungen für die Beleuchtung in der großen Kuppel waren offen bzw. teilweise offen; ich habe sie sofort verschlossen, damit die Zugluft bei Kälte (dzt. hoffentlich nicht aktuell) und somit Staubaufwirbelung in der Kirche gering bleibt.

In diesem Zusammenhang habe ich mir auch die Lage der Löcher für die Beleuchtung in der großen Kuppel angesehen: Es wären zwar 2 Löcher symmetrisch etwa 3m vor dem Kreuz vorhanden, doch liegt eines unter dem Holzsteg und ist somit für das Handling wegen eines Fastentuches nicht geeignet.

Turm:

Durch den senkrechten Regen ist nur beim obersten Fenster bei der Stiege ein Schmutzrand von eingetretenen Wasser sichtbar gewesen. Es könnte sich aber auch bereits um einen alten Fleck gehandelt haben. Wände und Decken bis oben trocken. Nur beim Ausstieg in die Glockenstube habe ich 2 sehr kleine feuchte Stelle gefunden. Sie dürfte von 2 Stellen in der Abdichtung der Glockenstube direkt neben dem Ausstieg stammen, die sich leicht mit Silikon verschließen lassen. (könnte ich beim nächsten Besuch machen)

Beim Hinuntergehen habe ich auch in die Küche im 1. Stock geschaut. Der Geschirrspüler ist von dort bereits in die Pfarrküche gewandert und wartet dort nur noch an den Anschluss an die Wasserversorgung.

Die Arbeitsplatte ist dort ohne Auflage und ist nur mit dem Küchenkästchen von der Abwasch verbunden. Ich werde sie mit einem kleinen Winkel an die Mauer fixieren.

E. Hallas